

Pressemitteilung



ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Jeannine Ulm

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende vom 17.05. bis 20.05.2024

Stand: 13. Mai 2024, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko

(oft in beiden Richtungen)

Großräume Hamburg, Berlin, Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Rhein-Neckar, Stuttgart und München

Strecken zur Nord- und Ostseeküste

A1 Lübeck – Hamburg – Bremen – Dortmund – Köln

A2 Dortmund – Hannover – Berlin

A3 Oberhausen – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau

A4 Kirchheimer Dreieck – Chemnitz – Dresden – Görlitz

A5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel

A6 Nürnberg – Heilbronn – Mannheim – Kaiserslautern

A7 Flensburg– Hamburg – Hannover – Kassel – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte

A8 Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – München – Salzburg

A9 München – Nürnberg

A10 Berliner Ring

A61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach

A81 Heilbronn – Stuttgart – Singen

A93 Rosenheim – Kiefersfelden

A95 München – Garmisch-Partenkirchen

A99 Autobahnring München



Strecken mit Vollsperrungen

A45 Hagen – Gießen, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Lüdenscheid (14) und AS Lüdenscheid Nord (14) Vollsperrung bis auf Weiteres

A544 Aachen Europaplatz – Kreuz Aachen, in Fahrtrichtung Kreuz Aachen zwischen Aachen-Europaplatz (1) und Würselen (3) Vollsperrung bis Ende 2028

Ferientermine Deutschland

Baden-Württemberg	21.05.2024 – 31.05.2024
Bayern	21.05.2024 – 31.05.2024
Bremen	21.05.2024
Hamburg	21.05.2024 – 24.05.2024
Mecklenburg-Vorpommern	17.05.2024 – 21.05.2024
Niedersachsen	21.05.2024
Nordrhein-Westfalen	21.05.2024
Rheinland-Pfalz	21.05.2024 – 31.05.2024
Saarland	21.05.2024 – 24.05.2024
Sachsen	21.05.2024
Sachsen-Anhalt	21.05.2024 – 24.05.2024

Ferientermine benachbartes Ausland

-

Österreich

In Österreich ist der Pfingstmontag ebenfalls ein gesetzlicher Feiertag, so dass auch hier erneut ein langes Wochenende ins Haus steht. Vor allem innerösterreichischer Ausflugs- und Kurzurlaubsverkehr sowie schulferienungebundene Urlaubende sind auf den Straßen unterwegs. Der Ferienbeginn in Süddeutschland wirkt sich stark auf die Transitstrecken aus: Bereits ab Freitagnachmittag ist mit teils längeren Verzögerungen und einer hohen Staugefahr zu rechnen. Am Samstag ab den Vormittagsstunden bis in die Nachmittagsstunden fließt der Transitverkehr vor allem in südlicher Richtung sehr zäh – die Staugefahr ist hoch. Viel Ausflugsverkehr auf den Nebenstrecken ist am Sonntag und Montag einzuplanen. Bei der Rückreise sind Wartezeiten an den Grenzen zu Deutschland vor allem am Montag einzukalkulieren.

An den österreichischen Grenzübergängen Walsertal (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) kann die voraussichtliche Wartezeit vorab eingesehen werden. Darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG in ihrer Übersicht unter www.asfinag.at/verkehr-sicherheit/reisezeiten/.

Hinweise:

Bis 2025 werden auf der Tauernautobahn die Tunnel Ofenauer, Hiefler sowie die Tunnelkette Werfen (Brentenberg, Zetzenberg, Helbersberg) saniert. Der Verkehr wird dann durch die freie Röhre im Gegenverkehr geführt. Es muss laut ASFINAG mit einer durchschnittlichen Fahrtzeitverlängerung von 30 Minuten je Richtung gerechnet werden, da die Tunnelröhren jeweils wechselseitig in einer Richtung gesperrt sind. Nicht betroffen von den Baumaßnahmen sind jedoch der Tauern- und der Katschbergtunnel. Im Juli und August werden die Baumaßnahmen pausiert, um den Ferienverkehr nicht zusätzlich zu belasten.

Zudem ist der Arlbergtunnel das gesamte Sommerhalbjahr, das heißt seit dem 15. April bis voraussichtlich 22. November, gesperrt. Es ist mit mindestens einer halbstündig verlängerten Reisezeit über die Ausweichstrecke Arlbergpass zu rechnen. Zu verkehrsreichen Zeiten sind auch längere Staus zu erwarten. Dem Fernverkehr empfiehlt der ACE eine großräumige Umfahrung.

Außerdem zu beachten sind die Fahrverbote in Tirol:

Auf den Ausweichstrecken im Raum Reutte (Fernpassroute), Kufstein (Inntal-Autobahn) und im Großraum Innsbruck gelten für den Transitverkehr erneut Restriktionen. Ein Abfahren auf Ausweichstrecken ist an fast allen Wochenenden zwischen dem 9. Mai 2024 und dem 13.

Oktober 2024 jeweils an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr nicht gestattet – teilweise werden auch Brückentage mit einbezogen. Die Zeiten variieren in den einzelnen Bezirken leicht. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde der Zeitraum jedoch erheblich ausgeweitet. Ausgenommen sind der Anrainerverkehr und Reisende mit Urlaubsziel in den betroffenen Regionen. Die gesperrten Strecken und Zeiten können hier eingesehen werden: www.tirol.gv.at/verkehr/verkehrs-und-seilbahnrecht/fahrverbote-an-reisetagen/.

Schweiz

Pfingsturlaubende, vornehmlich aus Süddeutschland, müssen am Freitag bereits ab den Nachmittagsstunden auf der Gotthardroute mit Verzögerungen rechnen; die Wartezeiten vor dem Nordportal nehmen schnell zu. Zusätzlich macht sich der Schweizer Berufsverkehr bemerkbar, der ebenfalls ab den frühen Mittagsstunden rasch ansteigt. In nahezu allen Kantonen steht ein langes Wochenende mit Feiertag am Montag bevor. Am Samstag ist ganztägig mit einer hohen Verkehrsdichte und Stau zu rechnen. Vor dem Gotthard lässt die Wartezeit voraussichtlich erst in den Abendstunden nach. Die Rückreise am Pfingstmontag ist weniger problematisch – mit Verzögerungen muss dennoch gerechnet werden. Auch auf den Transitstrecken San Bernardino-Route A13 Chur – Bellinzona und A1 St. Margarethen – Genf ist mit Störungen zu rechnen, immer im Fokus dabei die Haupttransitstrecke durch den Gotthardtunnel. Ein Ausweichen über die A13 San Bernardino – Chur lohnt sich ab einer Wartezeit von mehr als einer Stunde auf der Gotthardroute.

Norditalien

In Italien macht sich ein hohes Reiseverkehrsaufkommen aus Deutschland und Österreich bemerkbar. Auch einheimische Reisende sind über Pfingsten zahlreich unterwegs. In der autonomen Provinz Bozen-Südtirol ist Pfingstmontag auch ein gesetzlicher Feiertag. Stark belastet sind die Haupttransitstrecken Brennerautobahn und Chiasso-Mailand sowie die Route durch das Vinschgau. Die Straßen rund um die Oberitalienischen Seen und den Gardasee, zu den Südtiroler Alpentälern und die Strecken zu den italienischen Küsten werden ebenfalls erheblich genutzt. Etwas weniger Verkehr ist am Sonntag zumindest auf den Transitstrecken zu erwarten. Am Pfingstmontag ist erneut viel Ausflugsverkehr unterwegs und ab den Nachmittagsstunden herrscht Rückreiseverkehr.



Frankreich

Die Verkehrssituation ähnelt der in Deutschland. Pfingstmontag ist auch in Frankreich ein gesetzlicher Feiertag. Das lange Wochenende wird entsprechend genutzt. Das Verkehrsgeschehen ist ebenso angespannt und dies zu vergleichbaren Zeiten wie hierzulande. In grenznahen Regionen mischt sich der Verkehr auf beiden Seiten. Am Pfingstmontag kann es durch den Rückreiseverkehr zudem noch zu Wartezeiten an den Mautstationen kommen.

Zu beachten bei Reisen nach Frankreich: Straßburg ist, wie viele andere Städte und Gebiete in Frankreich, eine Umweltzone. Vor Reisebeginn ist daher unbedingt eine Umweltplakette zu besorgen. Informationen und Beantragung auf der offiziellen Webseite unter www.certificat-air.gouv.fr/de.

Hinweis

Bei der Einreise nach Deutschland werden derzeit vor allem an den Landesgrenzen von Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz wieder verstärkt punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt. Mit längeren Wartezeiten bei der Einreise nach Deutschland muss in den Hauptverkehrszeiten gerechnet werden.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

X (vormals Twitter): twitter.com/ACE_autoclub